

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



ÜBERGANG IN DIE JAHRGANGSSTUFE 7 DER SCHULEN DER SEKUNDARSTUFE

Informationen für die Eltern und Erziehungsberechtigten

01

AUFNAHMEVERFAHREN IN DIE SCHULEN DER SEKUNDARSTUFE I

Zeitschiene

DER WEG AN DIE WEITERFÜHRENDE SCHULE

Schritt	Termin
1. Beratungsgespräch in der Grundschule	bis 01.02.2024
2. Übergabe Zeugnis, Förderprognose und Anmeldebogen	02.02.2024
3. Bei einem Durchschnitt ab 3,0 und Erst-Wunsch Gymnasium ist ein Beratungsgespräch an einem Gymnasium zwingend notwendig.	bis 19.02.2024
4. Anmeldung an den weiterführenden Schulen	20.02. - 28.02.2024
5. Versand der Bescheide an die Eltern, deren Kind an eine der drei Wunschsulen aufgenommen worden ist	11.06.2024
6. Versand der Bescheide an die Eltern, deren Kind an <u>keiner</u> der Wunschsulen aufgenommen worden ist, mit Benennung einer Angebotsschule	11.06.2024
7. Anmeldefrist für die Angebotsschule	bis 25.06.2024
8. Zuweisungsbescheid an die Eltern, deren Kind <u>nicht</u> an den Wunschsulen oder der Angebotsschule aufgenommen worden ist und <u>keinen</u> anderen Schulplatz gefunden hat	12.07.2024

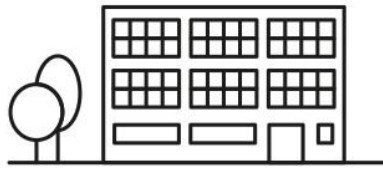


02

AUFNAHMEVERFAHREN IN DIE SCHULEN DER SEKUNDARSTUFE I

Förderprognose

GRUNDSCHULE



GRUNDSCHULE

bis 01.02.2024

verbindliches Beratungsgespräch an der
Grundschule mit den Eltern



FÖRDERPROGNOSE

Stempel der Grundschule / Gemeinschaftsschule

Förderprognose

zum Übergang in die Sekundarstufe I

[§ 56 Schulgesetz vom 26. Januar 2004 (GVBl. S. 26) in Verbindung mit § 24 Absatz 2 Grundschulverordnung vom 19. Januar 2005 (GVBl. S. 16), jeweils in der aktuell geltenden Fassung]

Angaben zur Person

Vor- und Zunamen der Schülerin / des Schülers	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich	geboren am	Klasse
	<input type="checkbox"/> divers	<input type="checkbox"/> ohne Eintrag		

Beratungsgespräch zum weiteren Schulbesuch

Datum des Gesprächs	teilnehmende Lehrkraft	teilnehmende Erziehungsberechtigte
_____ hat am Gespräch teilgenommen: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Vorname)		
Anmerkungen (z. B. Gesprächsteilnahme Dritter, konkreter Schulwunsch, bestimmte Profile):		
<input type="checkbox"/> Gesprächsangebot vom _____ wurde nicht wahrgenommen.		



FÖRDERPROGNOSE

Leistungen

Die Durchschnittsnote wird gemäß § 24 Absatz 2 Grundschulverordnung errechnet. Bis zu einer Durchschnittsnote von 2,2 wird neben der Integrierten Sekundarschule bzw. Gemeinschaftsschule auch das Gymnasium empfohlen.

Darüber hinaus ist bei entsprechend starker Ausprägung der Merkmale, die die Lernkompetenz kennzeichnen, bis zu einer Durchschnittsnote von höchstens 2,7 eine Gymnasialempfehlung möglich. Voraussetzung dafür ist, dass unter Berücksichtigung von Kompetenzen, Lernentwicklung, Begabungen und Neigungen der erfolgreiche Besuch des Gymnasiums erwartet werden kann. Diese Entscheidungen sind zu protokollieren.

Die Durchschnittsnote wird nicht (auf)gerundet, d. h. der Wert 2,59 wird zu 2,5. Für jedes zusätzlich oder nicht unterrichtete Fach ist der Standarddivisor (26) pro Halbjahr entsprechend dem Faktor des Faches um die Zahl „1“ oder 2“ zu erhöhen oder zu verringern.

Fach	Faktor	Jg. 5, 2. Hj.	Jg. 6, 1. Hj.	Ergebnis
Deutsch	2	·(	+	) = 0
1. Fremdsprache: <input style="border: 1px solid red;" type="text"/>	2	·(	+	) = 0
Mathematik	2	·(	+	) = 0
Naturwissenschaften	2	·(	+	) = 0
Gesellschaftswissenschaften	2	·(	+	) = 0
Kunst	1	·(	+	) = 0
Musik	1	·(	+	) = 0
Sport	1	·(	+	) = 0
		·(	+	) = 0
		·(	+	) = 0
Summe:				0

Divisor Notendurchschnitt:
1,0
 : 0 =



FÖRDERPROGNOSE

Pflichtbemerkungen

Die Schülerin/Der Schüler hat sonderpädagogischen Förderbedarf Lernen Geistige Entwicklung.

Es wurde Notenschutz gewährt in dem Fach/den Fächern



FÖRDERPROGNOSE

Name der Schülerin / des Schülers

Kompetenzen¹

In jeder Zeile ist das Feld anzukreuzen, das der/dem Beurteilten am besten entspricht.

(Vorname)	besonders ausgeprägt	gut ausgeprägt	durchschnittlich ausgeprägt	wenig ausgeprägt
erkennt grundlegende Prinzipien oder Regeln und wendet sie sachgerecht an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
plant und organisiert Arbeitsschritte zielgerichtet und zügig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beherrscht Arbeitstechniken (markieren, nachschlagen, auswendig lernen ...).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
verfügt über einen sachbezogenen Ausdruck und einen reichhaltigen Wortschatz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeitet strukturiert und verknüpft Wissensgegenstände.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
reflektiert den eigenen Lernprozess.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
stellt Arbeitsergebnisse ziel- und adressatengerecht dar (Präsentation).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist ideenreich, Neuem gegenüber aufgeschlossen und vielseitig interessiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeitet kooperativ und arbeitsteilig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erbringt Leistungen selbständig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



FÖRDERPROGNOSE

DURCHSCHNITTSNOTEN-BERECHNUNG

Beispiel für die Durchschnittsnoten-Berechnung in der Förderprognose

Aus den Zeugnisnoten des 2. Halbjahrs der 5. Klasse und des 1. Halbjahrs der 6. Klasse ergibt sich die Durchschnittsnote. Die Noten für Deutsch, Mathematik, Fremdsprache, Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften zählen doppelt.

FACH	5. Klasse 2. Halbjahr		6. Klasse 1. Halbjahr		Summe
Deutsch	3	x2	3	x2	12
Mathematik	2	x2	2	x2	8
Englisch	4	x2	3	x2	14
Naturwissenschaften	2	x2	1	x2	6
Gesellschaftswissenschaften	3	x2	3	x2	12
Kunst	2		2		4
Musik	3		3		6
Sport	3		2		5
	<u>13 Notenwerte</u>		<u>13 Notenwerte</u>		<u>67</u>

Die Durchschnittsnote berechnet sich wie folgt: $67 : (13 + 13) = \underline{\underline{2,5}}$



FÖRDERPROGNOSE

Zu beachten:

- Der Notenwert 13 ist - im vorliegenden Beispiel - die gewichtete Addition aller in einem Schulhalbjahr erteilten Noten. Sollten weniger Noten erteilt worden sein, verändert sich der Notenwert.
- Schulkinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf „Lernen“ erhalten keine Berechnung der Durchschnittsnote. Bei Schülerinnen und Schülern mit dem sonderpädagogischem Förderbedarf „Geistige Entwicklung“ wird das Notenfeld entwertet.
- Für Schulkinder mit dem Notendurchschnitt 3,0 und höher, die als Wunschschule ein Gymnasium angeben, ist ein Beratungsgespräch erforderlich, das bei der Anmeldung nachgewiesen werden muss. Die Erziehungsberechtigten erhalten unmittelbar eine Bestätigung über das geführte Beratungsgespräch am Gymnasium. Dieser Nachweis muss der Anmeldung am Gymnasium beigelegt werden.



ANMELDUNG

GRUNDLAGE

Durchschnittsnote	Empfohlene Schulart laut Förderprognose		
	Gymnasium	Integrierte Sekundarschule	Gemeinschaftsschule
Bis 2,2	X	X	X
2,3 bis 2,7	X*	X*	X*
Ab 2,8		X	X

★ Bei der Durchschnittsnote 2,3-2,7 werden als Entscheidungsgrundlage für die Förderprognose weitere Merkmale individueller Kompetenzen des Kindes (z.B. Belastbarkeit, Reflexion des Lernprozesses) herangezogen.



KOMPETENZEN

Lernentwicklung, Begabungen, Neigungen, weitere Bemerkungen

Über die bereits dokumentierten fachlichen Leistungen hinaus können Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen der Schülerin oder des Schülers (soweit bekannt auch außerschulischer Art) stichwortartig dargestellt werden. Darüber kann auf eine Hochbegabung oder auf eine Eignung für den Besuch einer Schule mit einem besonderen Schwerpunkt hingewiesen werden.



FÖRDERPROGNOSE

Ergebnis der Förderprognose für den Besuch der Sekundarstufe I

Auf der Grundlage der Leistungen und Kompetenzen sowie der Lernentwicklung, Begabungen und Neigungen erfolgt die optimale Förderung voraussichtlich an

- dem Gymnasium oder der Integrierten Sekundarschule bzw. Gemeinschaftsschule.
- der Integrierten Sekundarschule bzw. Gemeinschaftsschule.

Begründung der Förderprognose

Bei einer Durchschnittsnote von 2,3 bis 2,7 sind unterschiedliche Förderprognosen möglich. Nur in diesen Fällen muss die Förderprognose (stichwortartig) begründet werden.

Datum

Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

Unterschrift der Klassenlehrkraft

¹ Kann bei Vorliegen eines sonderpädagogischen Förderbedarfs „Lernen“ oder „Geistige Entwicklung“ durch eine verbale Beurteilung ersetzt werden
Schul 190 – Förderprognose für die Sekundarstufe I, Jahrgangsstufe 7 – (10.22)



03

AUFNAHMEVERFAHREN IN DIE SCHULEN DER SEKUNDARSTUFE I

Weiterführende Schulen

WEITERFÜHRENDE SCHULEN

	Gymnasium	Integrierte Sekundarschule (ISS) und Gemeinschaftsschule
Beginn	ab 7. Klasse (in einigen Schulen ab 5. Klasse möglich; in Gemeinschaftsschulen ab 1. Klasse)	
Probejahr	ja	nein
Versetzung / Aufrücken in die nächste Klasse	Versetzung 5./7. - 10. Klasse	Aufrücken 7. - 10. Klasse: immer (freiwillige Wiederholung möglich)
Schuljahre bis zum Abitur	12 Jahre	13 Jahre
Mögliche Schulabschlüsse	Abitur, mittlerer Schulabschluss, erweiterte Berufsbildungsreife, Berufsbildungsreife	
Bildungsziel	Studierfähigkeit nach 12 Jahren	Fähigkeit zur Berufsausbildung, Studierfähigkeit nach 13 Jahren
Schulkinder je Klasse	max. 32 (Jahrgangsstufe 7)	max. 26 (Jahrgangsstufe 7/8)
Unterrichtsstunden pro Woche	7. / 8. Klasse: 33 Stunden, 9. / 10. Klasse: 34 Stunden	7. / 8. Klasse: 31 Stunden, 9. / 10. Klasse: 32 Stunden

Siehe Broschüre: „Wohin nach der Grundschule“ 2023



WEITERFÜHRENDE SCHULEN

	Gymnasium	Integrierte Sekundarschule (ISS) und Gemeinschaftsschule
Ganztagsbetrieb	an einigen Gymnasien	gebunden, teilgebunden oder offen (Seite 34)
Mittagessen-Angebot	gebunden, teilgebunden oder offen (Seite 34)	
Verpflichtende Kooperationspartner	Grundschulen	OSZ (mit beruflichem Gymnasium), andere ISS oder Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe; an ISS auch Grundschulen
Fremdsprachen (FS)	1. FS wird fortgesetzt, 2. FS verpflichtend	1. FS wird fortgesetzt, 2. FS als optionaler Wahlpflichtunterricht
Duales Lernen (Seite 21)	möglich (berufsbetontes Profil als Angebot)	ja (Schule definiert Konzept im Schulprogramm)
Betriebspraktikum	ja	ja
Fachleistungsdifferenzierung	nein	ja, zwei Anforderungsniveaus (Seite 26)
Individuelle Förderung	ja	ja

Siehe Broschüre: „Wohin nach der Grundschule“ 2023



BILDUNGSGÄNGE DER OBERSTUFENZENTREN (OSZ)

ALS ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN NACH DEM BESUCH DER SEKUNDARSTUFE I

Bildungsgang	Voraussetzung	Ziel	Dauer in Jahren
Berufliches Gymnasium	Mittlerer Schulabschluss + Zugangsberechtigung für die gymnasiale Oberstufe	Allgemeine Hochschulreife (Abitur)	3
Fachoberschule	Mittlerer Schulabschluss + Zugangsberechtigung für die FOS	Fachhochschulreife (berechtigt zum Studium an einer Hochschule)	2 mit Praktikum
Berufsfachschule (BFS)	Je nach Ausbildung BBR/ eBBR oder MSA	Berufsabschluss ggf. mit Erwerb eines Schulabschlusses	2-3 ggf. mit Praktikum
Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA)	Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht	Duale Ausbildung, Erwerb eines Abschlusses	1 Mit Praktikum
Berufsausbildung	Ausbildungsvertrag	Berufsabschluss ggf. mit Erwerb eines Schulabschlusses	2-3,5



04

AUFNAHMEVERFAHREN IN DIE SCHULEN DER SEKUNDARSTUFE I

Anmeldung

ANMELDEBOGEN

Bei der Anmeldung werden nur Originalvordrucke berücksichtigt!

Stempel der Grundschule / Gemeinschaftsschule

Schul-Nr.:

Bitte füllen Sie diesen **Anmeldebogen** aus und geben ihn **mit der Förderprognose** innerhalb des nachstehend genannten Zeitraums an der als Erstwunsch benannten **Schule der Sekundarstufe I** ab!

Anmeldezeitraum für die Schulen der Sekundarstufe I
20. - 28. Februar 2024

Anmeldebogen für die Sekundarstufe I (Jahrgangsstufe 7)

Vor- und Zuname des Kindes <input type="text"/>		Geburtstag / Geburtsort / Staatsangehörigkeit des Kindes <input type="text"/>	
Wohnanschrift des Kindes <input type="text"/>		Wohnbezirk <input type="text"/>	Erste Fremdsprache <input type="text"/>
Vor- und Zuname der Erziehungsberechtigten / vom Kind abweichende Wohnanschrift / Telefon / E-Mail			
a) <input type="text"/>			
b) <input type="text"/>			
Besteht im Schuljahr 2024/25 sonderpädagogischer Förderbedarf? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja			
Wenn ja, im Förderschwerpunkt _____ <input type="checkbox"/> Kopie des Feststellungsbescheides liegt bei			

Ihr Kind wechselt in eine Schule der Sekundarstufe I. Das Ergebnis der Förderprognose der Grundschule bzw. Gemeinschaftsschule für Ihr Kind mit der Durchschnittsnote führt zu einer Empfehlung des Besuchs

des Gymnasiums oder der Integrierten Sekundarschule / Gemeinschaftsschule.

der Integrierten Sekundarschule / Gemeinschaftsschule.

(Datum)

(Unterschrift d. Schulleiterin/Schulleiters)

(Unterschrift d. Klassenlehrerin/-lehrers)



ANMELDEBOGEN

Mein / Unser Kind soll folgende öffentliche Schule besuchen:

Erstwunschschule (Name, Schulnummer)	Zweitwunschschule (Name, Schulnummer)
Drittwunschschule (Name, Schulnummer)	falls keine der gewünschten Schulen möglich, dann <input type="checkbox"/> Gymnasium <input type="checkbox"/> ISS* <input type="checkbox"/> GemS*

Nur bei sonderpädagogischem Förderbedarf:

Mein Kind kann folgende Schulen selbständig erreichen: Erstwunsch Zweitwunsch Drittwunsch

Mein / Unser Kind soll ab Jahrgangsstufe 7 folgende zweite Fremdsprache lernen:

<input type="checkbox"/> bevorzugt:	<input type="checkbox"/> keine bevorzugte	<input type="checkbox"/> zunächst keine <small>(nicht möglich beim Besuch des Gymnasiums)</small>
-------------------------------------	---	--

- Die Aufnahme soll erfolgen, weil ein besonderer Härtefall vorliegt. Bitte fügen Sie die entsprechende Begründung dem Anmeldebogen bei.
- Die Aufnahme soll erfolgen, weil ein **Geschwisterkind** (siehe Informationsblatt) die **Erstwunschschule** besucht **oder** - für das kommende Schuljahr - dort für die Jahrgangsstufe 5 angemeldet wird.

Name, Adresse und zurzeit besuchte Klasse des Geschwisterkindes

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten	Hologramm	Stempel der Erstwunschschule der Sekundarstufe I
	Anmeldedatum	Schul-Nr.: <input type="text"/>

Schul 190a – Anmeldebogen für die Sekundarstufe I (Jahrgangsstufe 7) - (09.23)

* Erläuterung: ISS – Integrierte Sekundarschule, GemS – Gemeinschaftsschule



ANMELDEBOGEN

Mein / Unser Kind soll folgende öffentliche Schule besuchen:

Erstwunschschule (Name, Schulnummer)	Zweitwunschschule (Name, Schulnummer)
Drittwunschschule (Name, Schulnummer)	falls keine der gewünschten Schulen möglich, dann <input type="checkbox"/> Gymnasium <input type="checkbox"/> ISS* <input type="checkbox"/> GemS*

Nur bei sonderpädagogischem Förderbedarf:

Mein Kind kann folgende Schulen selbständig erreichen: Erstwunsch Zweitwunsch Drittwunsch

Mein / Unser Kind soll ab Jahrgangsstufe 7 folgende zweite Fremdsprache lernen:

<input type="checkbox"/> bevorzugt:	<input type="checkbox"/> keine bevorzugte	<input type="checkbox"/> zunächst keine <small>(nicht möglich beim Besuch des Gymnasiums)</small>
-------------------------------------	---	--

- Die Aufnahme soll erfolgen, weil ein besonderer **Härtefall** vorliegt. Bitte fügen Sie die entsprechende Begründung dem Anmeldebogen bei.
- Die Aufnahme soll erfolgen, weil ein **Geschwisterkind** (siehe Informationsblatt) die **Erstwunschschule** besucht oder - für das kommende Schuljahr - dort für die Jahrgangsstufe 5 angemeldet wird.

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten



Anmeldedatum

Stempel der Erstwunschschule der Sekundarstufe I

Schul-Nr.:

Name, Adresse und
zurzeit besuchte Klasse des
Geschwisterkindes

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf können sich mit einem formlosen Antrag an einer Schule mit einem geeigneten sonderpädagogischen Förderschwerpunkt anmelden. Die Aufnahme hängt von den Kapazitäten ab. Daher bitte ebenfalls hier einen Erst-, Zweit- und Drittwunsch für einen inklusiven Schulplatz benennen (§36 (4) SchulG).



ANMELDUNG

SCHULPLATZVERGABE AB JAHRGANGSSTUFE 7

Beratung und Anmeldung

Anmeldung mit Anmeldebogen und Förderprognose in Erstwunschschule, Zweit- und Drittwunsch sollten unbedingt angegeben werden. Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf können im Anmeldezeitraum formlos an einer Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt angemeldet werden.

Erstwunsch-Schule

★ Für SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf plus aktuellem gültigen Bescheid (bis Jgst.7) und Elterninformation (Schul 190c)



GRUNDSCHULE



bis 01.02.2024

verbindliches Beratungsgespräch an der Grundschule mit den Eltern

am 02.02.2024



Zeugnis, Förderprognose und Anmeldebogen

bis 19.02.2024

bei Gymnasium-Wunsch und Durchschnittsnote $\geq 3,0$ folgt Beratungsgespräch mit Eltern am Gymnasium und Beratungsbestätigung

vom 20.02. bis 28.02.2024

Anmeldung an der Erstwunsch-Schule



ANMELDUNG

Erstwunsch-Schule



mehr Anmeldungen als Schulplätze

ausreichend Schulplätze

Aufnahmekriterien weiterführender Schulen

- 1. Härtefälle ($\leq 10\%$): wenn Abweichung von der Wunsch-Schule unzumutbar, Geschwisterkinder
- 2. Auswahlkriterien ($\geq 60\%$): Durchschnittsnote, Schularf-Empfehlung, Notensumme, Kompetenzen, Test
- 3. Losentscheid (30%): vorrangig Geschwisterkinder



Aufnahme in die Gemeinschaftsschule

- 1. aus eigener Primarstufe
- 2. Geschwisterkinder
- 3. schulspezifische Auswahlkriterien oder Losentscheid

Aufnahme nach Kriterien

keine Aufnahme möglich



★ Für ein Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf gelten bei Übernachtfrage grundsätzlich andere Kriterien (§33 (4) SopädVO).



ANMELDUNG

Zweit- und Drittwunsch-Schule

mehr Anmeldungen als Schulplätze
nach Erstwunsch-Verfahren

Schulplatzvergabe

1. an Kinder im Bezirk
2. nach Durchschnittsnote



ausreichend Schulplätze
nach Erstwunsch-Verfahren



keine Aufnahme möglich

Schulplatzzuweisung

Vorschlag für die weiterführende Schule

1. entsprechend der Förderprognose
2. berlinweite Auswahl

Eltern können auch eigenständig einen
Schulplatz suchen und diesen vorschlagen.



am 11.06.2024
Versand der Bescheide über Aufnahme oder
Nichtaufnahme an die Eltern

bis 12.07.2024
Zuweisungsbescheid an die Eltern der Kinder,
die nicht an einer der drei Wunsch-Schulen
aufgenommen werden



VIELEN DANK.

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN

